

*Willkommen bei der
„Kirche im Briefkasten“!
von Ihrer Protestantischen Kirchengemeinde
Deidesheim
zum Christi Himmelfahrt, 18.5.2023*

Unlängst konnte man – so man wollte – am Fernsehen eine Krönungsfeier verfolgen. Irgendwie befremdend war das. All dieser Prunk. Es wirkte wie aus einer längst vergangenen Zeit und war doch heute. Feierlich war es. Ja. Prächtig auch. Aber zu sagen hat der König nicht wirklich etwas. So ist das im Vereinigten Königreich. Und heute feiern wir Christi Himmelfahrt. Ich nenne den Tag auch gerne die „Inthronisation Christi“, wir singen oft „Jesus Christus herrscht als König“ (EG 123). Jesus kehrt zum Vater zurück. Der sich zu Weihnachten all „seiner G’walt“ entäußert hat und „niedrig und gering“ geworden ist (EG 27, 3) sitzt nun „gleicher Macht und gleicher Ehren (...) unter lichten Chören über allen

Cherubim; in der Welt und Himmel Enden hält er alles in den Händen, denn der Vater gab es ihm“ (EG 123, 4). Das ist nicht von Menschen inszenierter Prunk, das ist vielmehr Gottes Herrlichkeit. Da ist nicht ein König, der nichts zu sagen hat, sondern, der Herr des Himmels und der Erden: Jesus Christus, Gottes Sohn. Schade, dass dieses nicht prunkvolle, sondern im Angesicht der Welt trostvolle Ereignis, viele ebenfalls befremdet – so sehr befremdet, dass sie damit gar nichts anzufangen wissen und den Tag flugs umwidmen. Schade für, schade um alle, die das tun. Aber wir feiern den, der „die ganze Welt in seiner Hand“ hält (Das Kindergesangbuch 143, 1). Gott sei Dank, denn darin, in seiner Hand, sind wir geborgen und gehalten, bekennen wir froh und voll Vertrauen: „Gott ist Herr, der Herr ist Einer, und demselben gleicht keiner, nur der Sohn, der ist ihm gleich“ (EG 123,3). Ihn feiern wir heute mit Lob und Dank!

Einen gesegneten Christi-Himmelfahrts-Tag!

Seien Sie Gott befohlen!

Ihre Pfarrerin

Luise Burmeister

Die „Kirche im Briefkasten“ zum Sonntag und zum Feiertag auf der Homepage der Protestantischen Kirchengemeinde Deidesheim: www.evkirche-deidesheim.de

„Kirche im Briefkasten“!

Zu Christi Himmelfahrt, 20. Mai 2023

von Pfarrerin Luise Burmeister

Prot. Kirchengemeinde Deidesheim

mit Forst, Niederkirchen und Ruppertsberg

Gebet:

Herr Jesus Christus, du stellst mich in deinen Dienst, rufst mich dein Bote zu sein. Herr, stärke mich dazu, dass meine Lippen deinen Ruhm verkündigen, dass ich dein Licht in die Welt trage, Bote deiner Liebe bin. Amen.

... seid dafür Zeugen.

Lk 24, 48

Zeugen sind wichtig. Händeringend werden sie gesucht. Man braucht sie. Warum und wozu? Um etwas zu bezeugen. Und das heißt nichts anderes, als um zu sagen, was war, wie es war, was geschehen ist. Zeugen haben gesehen, gehört, erlebt und sie können darum sagen was war. Nicht ihre Vorstellung interessiert, nicht ihr Urteil. Was war, das sollen, das müssen sie sagen. Das ist ihre Pflicht. Ob, was sie dann sagen, dem entspricht, was die anderen hören wollen, das spielt keine Rolle. Was war, das müssen

sie bezeugen. Nicht dem einen oder anderen zu Gefallen reden. Eine große Aufgabe ist das – und eine schwere. Und vor allen Dingen eine wichtige Aufgabe. Um eine Zeugenaussage zu machen, muss man mitunter manches auf sich nehmen, sich auf den Weg machen, den Alltag unterbrechen, eigene Pläne hintenanstellen, sie werden durchkreuzt. Und was hat das mit Christi Himmelfahrt zu tun? Nun, Jesus benennt Zeugen, Zeugen für sein Leben, für sein Leiden und sein Sterben – und für seine Auferstehung. Zeugen dafür, dass in ihm wahr geworden ist, was die Propheten in Gottes Namen verheißen hatten. Jesus benennt Zeugen, ruft in den Zeugenstand, die ihm nachfolgen. Die Jünger sind es einst. Er sendet sie, von ihm zu predigen, sendet sie aus in die Welt. Nun sind sie Apostel, was aus dem Lateinischen übersetzt nichts anderes heißt als „Ausgesandte“. Denn der Zeugenstand in den Jesus die ruft, die ihm nachfolgen, ist nicht in irgendeinem Gerichtssaal, es ist die Welt. Die Zeit der Aussage ist nicht ein Termin bei Polizei oder vor Gericht, der unseren Alltag durchbricht, es ist unser Alltag. Und den durchkreuzt unsere Zeugenpflicht, unser Zeugenamt, ganz im Wortsinne. Das Kreuz Jesu, als Zeichen unseres Glaubens, das sollte unseren Alltag prägen. Es kann sein, dass wir als Zeugen Jesu einiges auf uns nehmen müssen, an Mühe. Es kann sein, dass es nicht so ganz nach

unserem Plan geht in unserem Leben, eben weil wir gerufen sind Christi Tod und Auferstehung, ja sein Wirken, seine Gegenwart in der Welt auch heute, zu bezeugen. Es kann sein, dass uns der Weg des Zeugen wo anders hinführt, als wir das wollten. Aber Zeuge zu sein ist Pflicht. Zeugen werden gesucht, sind wichtig. Vielleicht machen wir uns sogar „Feinde“, weil wir der Welt nicht nach dem Mund reden. Aber es ist unser Auftrag! – *Unser* Auftrag? Das hat er doch den Jüngern, also den Aposteln gesagt ... - Er hat es denen gesagt und hat die beauftragt, die ihm nachfolgen – damals wie heute. Der Auftrag gilt den Jüngern und uns, das Evangelium Jesu Christi in der Welt vor aller Welt zu bezeugen. Wir sind Gottes Zeugen! Was für ein Auftrag! Gebe Gott uns dazu seinen Heiligen Geist.

Zum Lesen: Lukasevangelium Kapitel 24, Verse 44-53

Gebet: Gott, wie oft fehlt uns der Mut, dich zu bekennen. Vergib uns. Stärke unseren schwachen Glauben. Sei du Halt denen, die Verfolgung leiden, weil sie dich bekennen. Die nicht nach dir fragen, lass dich als Herrn und Gott erkennen. Die sich abgewendet haben von dir, führe zu Umkehr. Den Zweifelnden schenke Gewissheit im Glauben. Amen.

*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 610, 1-3

Segen

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*